

Lebensleistung der Senioren gewürdigt

Kaffeetafel: Vieles scheinbar Selbstverständliche basiert auf ehrenamtlicher Tätigkeit

ALZENAU. Seit über 40 Jahren ist die adventliche Kaffeetafel für die Senioren in der Vorweihnachtszeit eine feste Größe im Leben der Stadt Alzenau.

Dabei gehe es nicht nur um das stimmungsvolle Programm und die Gelegenheit zum Gedankenaustausch, so Bürgermeister Walter Scharwies am Sonntagnachmittag in der gut gefüllten Priscoßhalle, die Einladung verbinde sich mit einem Dankeschön an die Senioren, verbunden mit dem Respekt vor ihrer Lebensleistung. Hochachtung vor dem, was sie in privatem und beruflichen Leben, aber auch durch ehrenamtliches Engagement in Vereinen und Verbänden aufgebaut und an nachfolgende Generationen übergeben hätten.

»Vieles von dem, was wir heute in unserer Stadt wie selbstverständlich in

Anspruch nehmen, gäbe es ohne Ihre Vorarbeit nicht«, lobte der Bürgermeister die Alzenauer Senioren.

Der evangelische Pfarrer Johannes Oeters zeigte sich erfreut von den vieler Menschen, die bei der Kaffeetafel direkt Gemeinschaft lebten. Gott habe die Menschen durch seinen Sohn besucht, so Pfarrer Oeters in seinen Besinnungsworten, es sei wichtig, einander zu begegnen, um die Ankunft Jesu in der Weihnachtszeit gemeinsam zu feiern.

Der Frauen-Seniorenkreis der Pfarrei Sankt Justinus schloss sich mit Gedanken zum Advent an. »Wir wünschen uns zur Weihnachtszeit, dass Freude übertönt das Leid«, begann Moderator Peter Hochstein ein Gedicht mit guten Wünschen, dessen Schluss mit »Dass Zeit genug zum Le-

ben bleibt, dann ist wirklich Weihnachtszeit« treffend war.

Langweilig wurde es den Alzenauer Senioren nicht, denn in bunter Folge unterhielten das Akkordeon-Orchester-Alzenau (das »AOA« ist seit Beginn dabei, stellte der Bürgermeister heraus), das Musikduo Engelbert Dornhecker und Peter Hochstein, außerdem Helga Frei mit Weihnachtsgeschichten, der Seniorenkreis Michelbach, die Seniorentanzgruppe des TSV Alzenau, der Männerchor des Gesangsvereins Harmonia Alzenau und auch wieder der »Nikolaus« (Franz Thoma).

Die BRK-Bereitschaft Alzenau und Frauengruppen aus Alzenauer Stadtteilen betreuten und bewirteten die Senioren bei ihrer traditionellen Kaffeetafel. og



Einen besinnlichen, aber auch unterhaltsamen Nachmittag verbrachten die Senioren der Stadt Alzenau am Sonntag in der Priscoßhalle. Zur Unterhaltung trugen unter anderem die Seniorinnen der Pfarrei St. Justinus und das Musikduo »Engelbert & Peter« bei. Foto: Otto Grünewald